

# Schreckliche Bürger in C-Dur

Fünf szenische Songs für  
eine Stimme,  
und Tonband  
bairische Baßtuba  
Harfe in der Höhe  
chromatische Plattenidiophone, wohlgetürmt  
kleine Trommel  
und Pianoforte  
(op. 8 von Markus Lepper)

- 1 — Alfred Lichtenstein Das Konzert  
 2 — Joachim Ringelnatz Schneiderhüpfel vor dem Ochsen am Spieß  
 3 — Georg Heym Die Seiltänzer  
 4 — Ezra Pound Die Insel im See  
 5 — Julian Tuwim Bürger

### 1 — Das Konzert

Die nackten Stühle horchen sonderbar  
 Beängstigend und still, als gäbe es Gefahr.  
 Nur manche sind mit einem Mensch bedeckt.

Ein grünes Fräulein sieht oft in ein Buch.  
 Und einer findet bald ein Taschentuch.  
 Und Stiefel sind ganz gräßlich angedreht.

Aus offnem Munde tönt ein alter Mann.  
 Ein Jüngling blickt ein junges Mädchen an.  
 Ein Knabe spielt an seinem Hosenkнопf.

Auf einem Podium schaukelt sich behend  
 Ein Leib bei einem ernstem Instrument.  
 Auf einem Kragen liegt ein blanker Kopf.

Kreischt. Und zerreißt.

### 2 — Schneiderhüpfel vor dem Ochsen am Spieß

Ein Maß Bier und zwei Maß Bier  
 und hundert Maß Bier und tausend Maß Bier,  
 so leben wir, so leben wir  
 an der Isar.

Und Kalbshaxen, und Kalbshaxen,  
 wir sind keine Preußen, wir sind keine Sachsen.  
 Wir sind keine Spießer,  
 wir sind Genuießer.

Oktoberfest im Mai, im August,  
 Oktober zu jeder Zeit.  
 Wie sind uns unserer selbst bewußt  
 und jodeln aus jersziger Brust:  
 ALLZEIT KAMPFBEREIT.

Wir sind urwüchsig und frei.  
 Wir sind international gesinnt:  
 "Un, ywo, troi, gsuffa!"  
 Es lebe unsere Polizei!  
 Wer unsere Behörden nicht liebt,  
 der spinnt.

Wir sind tolerant,  
 die preußischen Sauereien  
 sind uns bekannt.  
 Kommt zum Oktoberfest!  
 Unterstützt uns're Brauerei'n  
 Himmel, Herrgott, Sakrament.

### 3 — Die Seiltänzer

Sie gehen über den gespannten Seilen  
Und schwanken manchmal fast, als wenn sie fallen.  
Und ihre Hände schweben über allen,  
Die flatternd in dem leeren Raum verweilen.

Das Haus ist übervoll von tausend Köpfen,  
Die wachsen aus den Gurgeln steil, und starren  
Wo oben hoch die dünnen Seile knarren.  
Und Stille hört man langsam tröpfeln.

Wesenlos, seltsam, wie sie sich verrenken  
Und ihre großen Drachenschirme schwingen,  
Und dünner Beifall klappert auf den Bänken.

### 3 — Die Insel im See

O Gott, o Venus, o Merkur, Schutzgott der Diebe,  
gebt mir (zur rechten Zeit!) (ich flehe Euch an!)  
ein kleines Tabakgeschäft.

Mit den kleinen hellbrunen Kästen  
sauber auf den Regalen geordnet  
und dem lock'ren duftenden Plattentabak  
und dem Shag, und dem hellen Virginia  
lose hinter dem hellen Glas

Und eine nicht zu schmutzige Waage  
und den Dirnen, die einschau'n,  
ein Wort oder zwei zu sagen  
und ihr Haar ein wenig zu ordnen.

O Gott, [*o Venus, o Merkur, Schutzgott der Diebe,*]  
gebt mir ein kleines Tabakgeschäft.  
oder irgend einen Beruf,  
außer diesem verdammten Beruf zu schreiben,  
bei dem man dauernd seinen Verstand braucht.

### 5— Bürger

Schreckliche Burgen, Burgen auf Bergen  
beherbergen schrecklich schreckliche Bürger.  
An Wänden wächst der Pilz wie an Särgen.  
Finsterer Winter, frostiger Würger.

Seit frühem Morgen schelten sie, schnaufen,  
weil Schnee, weil teuer, weil dies, weil das da.  
Ein bißchen sitzen, ein bißchen laufen,  
und alles Wahnsinn. Phantome. Basta.

Prüfen die Uhren, prüfen die Taschen,  
zupfen an Schlipsen, glätten die Bärte.  
Gehen herab in stolzen Gamaschen  
von ihren Burgen - auf unsere Erde..

Und wie sie gehen, peinlich verschlossen,  
sehen zur Rechten, sehen zur Linken,  
und sehend sehen sie unerdrossen  
allen in einem, den Baum und den Schinken

Die Zeitung nehmen sie in die Finger  
wie Brei, und kaun und kaun diese Massen  
bis ihre Schädel vom Zeitungsdunger  
gelbläht ganz dick sind und gar nichts mehr fassen.

Und schwatzen wieder sehr ernst und ernster  
daß Gott, daß Rußland, daß Festlichkeiten  
In Schichten wachsen Geschwätzgespenster  
und schwimmen scheußlich im Meer der Zeiten

Am Abend sinken die übertrieben  
geschwellten, immer schwereren Birnen.  
Spähn unter Betten, suchen nach Dieben,  
stoßen ans Nachtgeschirr mit den Stirnen.

Und wieder prüfen sie Taschen, Zettel,  
ge-FLICK-te Hinterteile, Geschwüre,  
heilige Habe, den Bürgerbettel,  
das eigentümlich, ausschließlich Ihre.

Dann beten sie noch: Laß Gnade walten .  
.. schütz uns vor Hunger ... vor Krieg ... vor Schurkenüüd  
schlafen ein, die Fressen in Falten,  
**schreckliche Bürger in schrecklichen Burgen.**

SCHRECKLICHE BÜRGER

( in C Dur )

Die vorliegende Partitur ist die Manuskriptfassung der Studienpartitur.

Manuskriptfassung insofern als der nicht-Noten-Text durchaus noch der professionellen Gestaltung harret. Ich bitte die Leser um Nachsicht und Verständnis, daß Kalligraphie weder meine Stärke noch meine Aufgabe ist.

Studienpartitur insofern, als bestimmte Ausführungsdetails nur aus den STIMMEN hervorgehen und teilweise auch erst im Rahmen einer Produktion endgültig festgelegt werden können.

Dies bezieht sich in erster Linie auf die Klavierstimme des ersten Satzes und die obligate Stimme des vierten.

Um den Notentext sinnvoll lesen zu können, sei eine kurze Beschreibung des Aufführungsvorganges vorweggeschickt:

Wie in " intakt, Konzert für Cembalo und Band ", geht es hier um Strukturgewinnung einer bestimmten "Situation"; also um die Frage, inwieweit eine Konstellation von Verhaltensweisen, sozialen Kontexten und Abhängigkeiten ein bestimmtes Material gleichsam zwangsläufig hervorbringt. Diese "Situationen" ihrerseits stellen sich dar durch Kontrapunktierung von "wirklicher" Situation, "gespielter", "gemeinter" und "zitierter"; Kontrapunktierung bis hin zu Durchdringung, Verfließen, Vertauschen.

Der szenische Ablauf im einzelnen:

Erster Satz: Das Konzert.

Offener Anfang:

Arbeiter treten auf, rollen einen Flügel herein, nehmen dessen Deckel ab, einer beginnt, die Saiten abzuklopfen und zu justieren. Derweil tritt die Sängerin auf, bereitet sich auf die Probe vor, indem sie schwere Stellen des Notentextes eines imaginären, anscheinend leicht frivolen Chansons für sich einübt.

Der Klavierstimmer, der offensichtlich auch Korrepetitor ist, kommt ihr zu Hilfe. Interaktion entsteht.

Der ganze Satz handelt vom Grenzbereich zwischen gedacht und gemacht: Auch die ersten Aktionen des "Klavierstimmers", ganz



unauffällig und im Knarren der Bestuhlung verschwindend, ( der Satz ist der "alten" Aula gewidmet ) sind schon in ein genaues Zeitraster eingebunden. Dieses wird gebildet durch ein rhythmisches Ostinato ( cf. Wozzeck ), welches leise oder unhörbar mitgesprochen wird, oder auch nur gedacht.

Ähnlich im Vokalpart: Bestimmte Texte müssen so gesprochen werden, als würde eine bestimmte Fortsetzung folgen ( wie ein Tonbandausschnitt ); oder mit dem genauen Tonfall versehen, der entsteht, wenn ein anderer Text gesprochen würde, der aber nie erklingt. Diese Texte stehen jeweils in durchbrochenen Kästchen.

Am Ende des Satzes ist die gemeinte Situation eines "Promenadenkonzertes erreicht: das Cello konzertiert, die Stimme kommentiert, - der Star des Konzertes aber ist der inzwischen zum Solopianisten avancierte Bühnenarbeiter.

Überleitung:

Die Anfangssituation ist schlagartig wieder erreicht: Die Sängerin "übt"; zuerst die inhaltliche Gestaltung der Silbe "Ei", dann ihre Plazierung in einem Metrum, welches von der hereinschwankenden Baftuba geliefert wird.

Der Pianist tritt wieder auf, korrigiert in seiner Eigenschaft als Korrepetitor die Interpretation des Metrums, es beginnt der

zweite Satz: Schneiderhüpfl.

trio molto citando, finale alla fuga.  
. . no comment . .

Überleitung:

Wieder die Anfangssituation: Während die Sängerin ihre Noten sortiert, setzen die Bühnenarbeiter wieder den Flügeldeckel auf. Auch der Pianist sortiert seine Noten und hält die ganze Zeit über die Terz f - a. Das Aufsetzen des Deckels soll diese zum Resonieren bringen.

Der folgende

dritte Satz

ist Mitte des Werkes und völlig in der Waage. Der Pianist beginnt einen Kanon, - gespannt, konzentriert, bedeutungsvoll und "absolut-musikalisch". Auch die Beleuchtung konzentriert sich auf ihn.

Durch das Spiel beider Kanonstimmen gleichzeitig auf Tasten und auf Saiten werden unterschiedliche Summenklänge und Klangfarben erzielt, bis hin zum Klirren.

In dessen Schatten setzt dann die Harfe ein.

Diese, im Schutz der Dunkelheit vom verhüllenden Vorhang befreit, schwebt ÜBER dem Klavier und wird allmählich beleuchtet.

Ihre Gestalt und der hochgeklappte Flügeldeckel bilden ein optisches Arrangement edler Hölzer und feinen Stahls.

Die Waage der Ganztönigkeit neigt sich zwar im Verlauf des Satzes bedrohlich in beide Richtungen, pendelt sich aber immer wieder ein, um erst mit dem allerletzten Ton zu kippen, d.h. zu kadenzieren, - natürlich nach C -Dur.

Kurze Stille,  
Lichtwechsel,  
vierter Satz.

Der Tabakhändler steht in seinem Laden und kramt, dem Kunden den Rücken zuwendend, in seinen Regalen. Diese bestehen aus übereinander angeordneten Schlaginstrumenten: Marimbaphon, Vibraphon, Xylophon, Glockenspiel, Woodblock. Ersteres so tief als möglich angebracht, letzterer so hoch wie eben noch erreichbar.

Über den ganzen Satz hinweg sortiert der Tabakhändler seine Zigarren um: Eine Tonfolge von Messiaen wird mittels "bubble sort" und Oktavlagentransposition von einer absteigenden zu einer aufsteigenden Linie umgebogen, dabei ganz pleonastisch im Oktavraum wie auch im materiellen Raum sich nach oben bewegend; bis an die äußerste Grenze von Spielbarkeit und Wahrnehmung: den Woodblock.

Mehrere Zirkel sind ineinandergearbeitet, die meisten überschlagen sich schon vor dem Ende des Satzes und sind als infinit fortgesetzt zu denken, herausgewandert aus dem Bereich des Wahrnehmbaren.

Der letzte Zirkel, der sich auch tatsächlich zu schließen scheint, nämlich das Sammeln aller zwölf Anschläge auf dem Woodblock, ist nur ein Oberflächenphänomen, reicht aber aus, den Tabakhändler endgültig die Geduld verlieren zu lassen:

Schlagartig dreht er sich um, setzt den Rhythmus auf einer kleinen Trommel fort, und wir sind (Beleuchtungswechsel) im

Finale.

Als einziger Kommentar sei angemerkt, was auch für alle anderen Sätze gilt, daß die Sängerin grundverschiedene Genres pointiert verdeutlichen können muß ("dümmlisches Fahrtenlied", "Kampflied", "politisches Chanson", "Nacht-Bar-Geklimper"), und zwischen diesen sowohl unvermittelt springen als auch unmerklich modulieren.

Zum TITEL :

Der Untertitel ist Programm in semantischer Hinsicht, aber auch in formaler: Alle fünf Sätze sind gleichsam 'mittig aufgehängt' an einem C-Dur-Klang, der in jeweils anderem tonalen Kontext eine andere Dimension von C-Dur darstellt. Dies Ver-

fahren, welches die eigentliche Tonika mit solchen Sekundärtoniken überlagert, findet man auch in Beethovens letzten Klavierbagatellen.

Während dort aber die letzte Kadenz nach Es-Dur fällt und der letzte Satz ganz in dieser sattesten auftretenden Tonart steht, KEIN Satz jedoch in C-Dur selbst, wird hier C-Dur als Oberflächentonika des letzten Satzes auch ausgesprochen, um dann wie dort nach As zu fallen.

Ziel des Werkes ist die abschließende Folge C-Dis (!) - As.

Alles ist nur komponiert worden, um diese letzte Strophe des letzten Liedes zu ermöglichen.

I N H A L T :

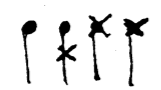
Alfred Lichtenstein	Das Konzert	seite 4
Joachim Ringelnatz	Schneiderhüpfel vor dem Jensen am Spieß	seite 17
Georg Heym	Die Seiltänzer	seite 25
Ezra Pound	Die Insel im See	seite 34
Julian Tuwim	Bürger	seite 44

Z U R N O T A T I O N :

1. satz  
gesang

[z] UPI Mautschrift.

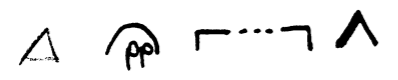
{au f} ein! nur Nichtgeklammertes sprechen, - wie ein herausgeschnittenes  
stück einer Bandaufnahme des GANZEN Satzes.

 volle Tonlichkeit .. weniger ton ... nur Geräusch.  
(auch Cello !)

klavier

Die Aktionen "sul corde" sind hier nur in ihrer Klanglichkeit  
notiert. Die genauen Spielanweisungen finden sich in der  
Stimmengabe.

4. satz  
obligato



Spuren der Aktivitaeten des zugrundeliegenden  
bubble sort Algorithmus.  
Ihre spieltechnische realisierung geht hervor  
aus den drei verschiedenen Stimmen für Flöte,  
Violine, Schlagzeug. (Letztes hat Prioritaet!)



Wie die Vorbereitung zu einer ersten Probe

sempre quasi senza pubblico.  
sempre quasi prima vista.

Bühnen-  
arbeiter

trocken auf, ...  
bereiten das Podium vor,  
entfernen den Klavierdeckel

Sänger(in) tritt auf, bereitet Noten vor

ad. lib. Leise Wortwechsel

die anderen gehen ... nach ... und ... nach ... ab ...

Einzel macht sich von hinten an den Bspalten des Flügels zu schaffen; RHA1

3/4 = 52 Tempo di Tango, con brio  
ppppp denken oder  
1 unhörbar andeuten  
2  
3  
st corde ppp  
Bambusa  
gedämpft klopfen, hölzern, kann Tonhöhe

Cellist(in) tritt auf, ...

.. bereitet Noten vor, ...

Tonband

pppp  
"Umwelt"

par die

**Sänger(in)**  
 geht zum Klavier & prüft sich den Ton an.  
 zurück zum Platz  
 trillern (bei Sissa i post.) über den Text setzen: gedehnt

Die na chten  
 die Na ..... "Stücke horden"?

**Klavier**  
 4 5 6 7 8 9 10  
 zuhören, Spannung halten →

**Cello**  
 Stimmung überprüfen:  
 diese noch collegialer klingen ad lib  
 ad lib  
 deutlich "FERTIG"  
 pppp 6/8

**TB**  
 Smorzando  
 al niente

-- 10 / 55 -- 20091005

**Sänger(in):**  
 lauschen  
 Den Text kommunizieren  
 Bericht, aus Passivem. Betroffen, erschüttert  
 sich selbst unterbrechend  
 schwingvoll fröhlich

{Wie} sonderbar!  
 "Weiterarbeiten" poco più mosso  
 {Es war} sonderbar beängstigend, beängstigend und still[e]  
 Als gäbe es {Trennen...}

gespannt zuhören  
 gespannt zuhören  
 RH A2  
 "weiterarbeiten" "come sopra"  
 ABBRECHEN!!  
 reglos verharren, SPANNUNG HALTEN →  
 colla parte

markusleoper.eu op 8



RHA3

Tempo I subito  
RHB

*ancora piu mosso*

4 3 A4.1 2 3

Schwung voll

Ein grünes Fräulein sieht oft. 1

2 loco

3 verschiedene Stellen im Takt gleichsam testen. 4

oft

L.Hd gleichsam AUTOMATISCH

f p mf pp pr tpp

be  
bedarf

**"Oft" üben**

gleichsam richtigen Tonfall suchen.

20-30\*

Rhythmus Tonhöhe Klang  
ad lib. ändern oder beibehalten.

**IMMER MÖGLICHT ENERGIEREND, Klaviersolo stören**

Tonhöhe aus vorherigem Intervall wählen

oft

ad lib.

5 6 7 8 9 10 11 12 13

RH

passiv

markuslepper.eu op. 8 112/55



"Oft üben"

Verdichten

erregt schimpfen.

A tempo subito  
3/4 Tempo di Tamburo  
♩ = 85  
oft in ein Buch!  
oft in ein Buch.

Kinder  
sprache:  
Aute

sempre accelerando

Sie strit, - wie mandelküssicht  
sie Töpel!; sie strit und  
sie sieht

toft, - Sie Töfel!; sie toft sie sieht

Handwritten musical score for the first system. It features a piano part on the left and a violin part on the right. The piano part includes a section with a 4-measure rest, annotated with "4 Ausdrück aus dem SummenRH auswählen" and "4 colleror bittor können tonhöre aus dem Summen-RH auswählen!". The violin part includes a section with a 3-measure rest, annotated with "3 .." and "2". The score is marked with "c.p." and "ff".

Grave, quasi Conducit quasi 4/4

RHC

♩ = 36

.1 Traug, wie eine Antwort.  
{und wann...?}

MECHANISCH wiederholen.  
möglichst ide. hoch,  
quasi Durchschleife

sempre simile.

♩ = 40

sempre idem

Handwritten musical score for the second system. It features a piano part on the left and a violin part on the right. The piano part includes a section with a 3-measure rest, annotated with "3 .." and "2". The violin part includes a section with a 3-measure rest, annotated with "3 .." and "2". The score is marked with "pppp" and "ff".

einer fin det

Bald.  
falls nötig, mit zählen:

Bald.

Bald.

Bald.

sempre pppp

quasi Glocke "2" "3"

im Allegro BLEIBEN! (sempre pppp)

Leggiero; beständig leicht & mühsam über die Saiten gleiten.

Tonband

e nicht < ppppp



.9  
♩ = 68

.10  
♩ = 72

.11  
3/2 ♩ = 52

Handwritten musical score for measures 9, 10, and 11. The score includes vocal lines and piano accompaniment. Measure 9 features the word "Bald." and the instruction "ffz". Measure 10 includes the lyrics "die nat. el nicht...". Measure 11 features the word "Bald." and the instruction "ffz". The piano part includes various rhythmic patterns and dynamics.

Handwritten musical score for measures 12 through 15. Measure 12 includes the lyrics "Bald: '3'" and "weißen." with the instruction "Come sopra". Measure 13 includes the lyrics "Bald: Ei! Ei!" and "Come sopra". Measure 14 includes the lyrics "Bald: ein Bald." and "Bald findet Bald ein!". Measure 15 includes the lyrics "Bald: ein Bald." and "Bald: ein Bald." with the instruction "ffz Stoppely". The score includes various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings.

{Nuth findet immer etwas anderes:  
"hit ein Diplom, dost ein Ex-Attache, für Om ein..."}  
aufgarrt Serichten  
sempe accelerando

"Diskurs"

Sachlich  
wie einen  
mathematischen  
SAT-Prüfung:  
"sich = sind!"

markusleppert.de - 15/155 - 20091015

"Diskurs" Alle stets äußerst konzentriert!

{ Aus A und B folgt: ...

Allegro

3/4

lunguissima

Lanschen!  
c.p.

Sie sind? Sie sind! Sie sind!

lunga über late reitende

quasi arco: Stiefel

arco: "Sie sind!" "Sie sind! Sie sind!"

arco: höchster Druck,  
Keine Bewegung  
=> Knarrend!

..... C!" }

überrascht ausmkn:

fff { "Ad, Sie sind!" }

pppp arco einem Atem lang!

al niente

[zizindis]

lunga

arco

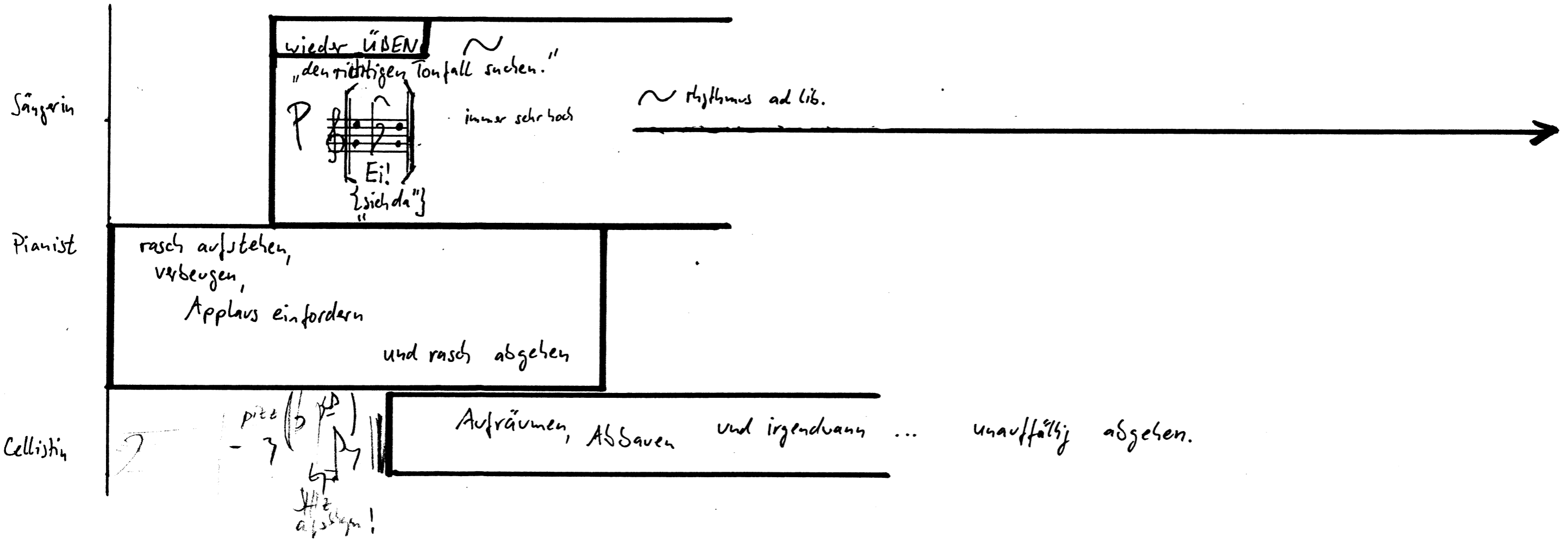
ppp

arco: "Sie sind!"









attacca No 2



Sängerin:

immer ÜBEN

weiter "Ei!" üben. Ausdruck üben

Die Tuba bemerkend lauschen!

2

Tempo I (♩ = ...)

$\frac{3+2}{8}$  ("zweifache")

lauter  
f, klingt pp

mit den Mittelknoten: dim.  $al \square$

Baptuba

Von außen mitkommen

Schritte:

Weiterüben!

Die Tuba als Metronom behandeln

Pausen & Sequenzdauern VERKÜRZEN, immer mehr festmachen. Immer mehr UNGEDULDIG & UNGEHALTEN.

Lauschen.

Lauschen Metrum aufnehmen

Rhythmus üben (immer mit "Ei!")  
{ :♩ ♩ : } oder { :♩ ♩ : }

als reden wegen ungen. FEHLER

versuchen üben bis fast zur VERLEIFLUNG.



edig aufheben & einstricken

$\frac{3+2}{8}$

$\frac{4}{8}$  *f*

Ein Maß Bier und zwei Maß Bier und hundert Maß Bier, und tausend Maß Bier, so leben wir, so leben wir ander | sar.

*mf subito* *sim*

$(\frac{3+2}{8})$  *sempre p* *sim*

*sfz* *molto accel. schmettend* *colla parte* *pp* *ff*

*lungtissima*

$\frac{4}{8}$  *p subito*

Kalbs ha xen und Kalbs ha xen wir sind keine Preußen, wir sind keine Sachsen, wir sind keine Spießer, wir sind be nie

*p* *f* *mp, dolce* *pp* *pp* *pp*

*sim.* *mf* *pp* *pp*

$\frac{1}{8}$   $\frac{4}{8}$   $\frac{7}{8}$   $\frac{5}{8}$

*legatissimo, drohend.* *pp* *pp* *pp*

*β4: OK*



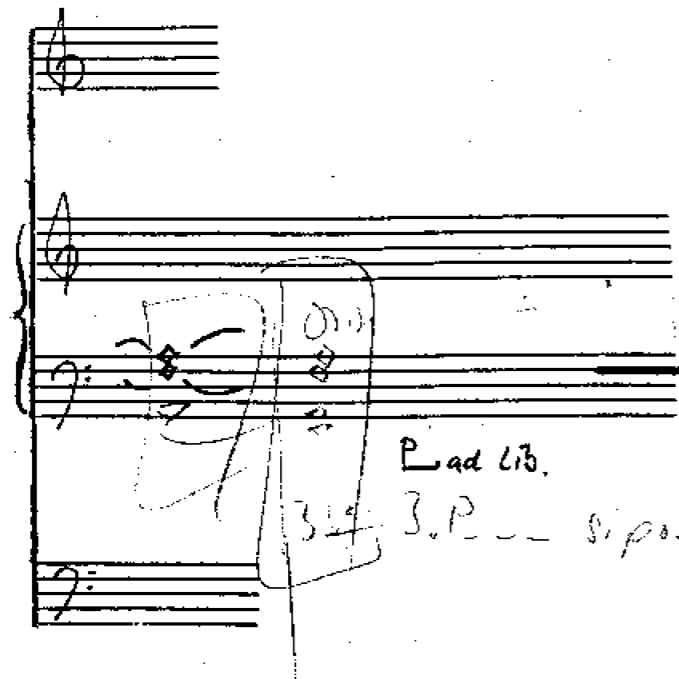








**UMBAU. mp**



Pianist: Beachtet die gefesselte L. Hd. garnicht und trifft seine Vorbereitungen

sempre tenuto

P ad lib.

3. P. - - Siposs...

B. Arb.: Setzen KLAVIERDECKEL auf.

mit P Resonanzen aufbauen und durch P auf  $\{a$  kontrollieren.



Gesang

3 Konzentration

4/2 Tempo I Andante Adagio  
p ≈ 25  
SOLO p, molto legato e cantabile

(Klavier)

aufstehen! sul corde

Stfz, sehr betont wegnehmen! → tenuto

Stimmen abdämpfen.  
unhörbar!

Stfz <sup>come sopra</sup>

Harfe

P →

(auf der Zeit!)

pppp mit Metall (Groschen) leicht klirrend abdämpfen.

ppp Saite leicht & kurz berühren, ohne zu dämpfen

Handwritten musical score for the first system. It consists of five staves: a blank treble staff, a violin staff, a piano staff, and two blank bass staves. The violin part begins with a melodic line marked "Klingel" and "setzen!". The piano part features a rhythmic accompaniment marked "ppp, leicht klingelnd crescendo" and "mp". The system concludes with the instruction "ein wenig fließender" and "legitiss.". Other markings include "(auf Seite) auf klingelnd greissen" and "sul Tasto".

Handwritten musical score for the second system. It consists of five staves: a blank treble staff, a violin staff, a piano staff, and two blank bass staves. The violin part continues with a melodic line. The piano part includes dynamic markings "cresc. < pp" and "pp". The system features two tempo changes:  $\frac{3}{2}$  and  $\frac{4}{2}$ . The system concludes with the instruction "vorsichtig & gleichmäßig" and the vocal line "Sie gehen". Other markings include "poco cresc." and "pp <".

Handwritten musical score for voice and piano. The score is divided into two systems, each with a vocal line and a piano accompaniment.

**System 1:**

- Vocal Line:** "ü-ber den ge-spann-ten Sei-len." (measures 1-4)
- Piano Accompaniment:** Includes markings such as *mf*, *pp*, *pppp*, *seur*, *mit dämpf!*, *gespannt*, *Leghissimo*, and *cresc.*

**System 2:**

- Vocal Line:** "und schwan-ken manch mal fast als wenn sie fall en." (measures 5-8) and "und ihre Hän-de schweben über" (measures 9-12)
- Piano Accompaniment:** Includes markings such as *pp*, *pppp*, *f*, *pp*, *ppppp*, *colla parte*, *molto ritard*, *accel.*, and *mit METALL im Teilungspunkt o berühren*.

The score features various musical notations including notes, rests, slurs, and dynamic markings. There are also some handwritten annotations and corrections throughout the piece.

Tempo I subito

rit. str. *mf* *pp*

4/4 all — en

3/4 die flatternd in dem lee ren Raum vor wei len.

*ff*, schnell & hart *A tempo* *Allegro subito* *ppp* *ff*

*ff* *voce* *verklungen*

*e niente* *mp*

*schwebend* *pppp* *f*

*sempre din.*

*poco accelerando*

*5/8 molto accelerando*

*ppp* *mf* *mp* *f* *fff*

*eniente cresc.* *molto*

*mf Choraliter* *niente*

*sempre din.* *ppp*

Clownesk beschreiben,  
gedehnt.

leise Böse  
betht fürkn.

kl.  
Trommel

Das Haus ist über voll mit tau send  
Köpfen! Die wach - sen aus den Gur - geln stül und

contante f. kl. mit Schwere  
PPP, quasi gr. Trommel  
Paadlib  
legahsi  
Pencil  
pp  
4/2  
3/2  
4/2  
mf  
pppp  
ff

sta - ren wo oben hoch die dünne Seile  
und stik le hört man lang - sam trippeln...

pp  
poco f  
f  
p, dolce  
colla parte  
f > p  
Tempo II sibile  
piano e prestissimo  
poco f.  
colla parte  
deklarieren  
ppp, rauschend, mit allen Fingern  
ff > p

Vorbereitung, ppp / alu / dunkel / sprunke

Die Tän-zer a-ber glei-ten hin ge-schwin-de, wie wei-ße Vö-gel

*Bewegt p e dolce subito*

*f marc* *unwartend* *ungeduldig*

*ritenuto* → *al tempo*

*pp*

*3* *3* *3* *3*

*ppp* *ff* *5:4*

die die Wand'rer narren und oben hoch im lee-ren Raume sprin-gen

*mitsingen: f*

*die die Van der*

*narren*

*ff* *ppp* *ff*

*3/2 martellato*

*4/4* *2/4*

*3* *3*

betroffen schildern:

pp *mit* *voce*  
 we sen los

Legatissimo  
 f < sfz

pp  
 mit, dolce

2/4 4/4

sfz fff

a 2. voce pp

Wie sie sich ver re - fien

5/4 3/4 3/2

ppp

f, fort

pp < f pppp

ppp < cresc. sempre

ritard.







Capo I sus. to

legatissimo 4:5

Choraliter ppp

legato sempre

ppp [sempre case.]

abkipfen!

quasi Glockenspiel

ÜBERLAPPEND :  
Einsatz des VORSPIELS zu Nr 4  
b | i | p ...

sempre case ... al ...

ff

4

# Vorspiel (1 Min.)

Tempo I ♩ = 152

6/8      8/8      7/8      8/8      9/8      10/8

Solo (Schlagzeug / Flöte / Violine) *ppp* *ff* *v.* *f* *mf* *ff* *f* *mf* *f* *>* *pp*

(Cf. Messiaen "mode de valeurs...")

Gesang "Die Insel im ... See."

Klavier (accomp.) *pppp* *una c.*

3 4 P 17 P

# A

11/8      12/8

*ff*      *p*

*pp* *Van Esra Pound.*

*mp* *Chiente*

*f* *Impetuoso* *Temp II* *♩ = 180*

*molto stringendo cresc.*

*a tempo e ppp* *ritto*

Gott!      Ve-nus o Mer kur      schutzgott der      Die-be!

*Tempo I*

(Tempo I, ♩ = 152)

1 Modell = 39 ♩ ≈ 7,5 sec

2 Modelle = 39 ♩ ≈ 15 sec

mf

sempresimile

mf

vollständig verklingen lassen

Pedaldauer so wählen, das sich Resonanzen aufbauen können.

ritardando sempre

ostinato al segno

3

4

pp

5

6

[ca. 5/6] frisch

(Piano) Gest mir ein ...

ppp



Handwritten musical score for the first system, featuring vocal line, piano accompaniment, and lyrics. The score includes dynamic markings such as *f*, *p*, *pp*, and *pppp*, and tempo changes to  $2/4$ ,  $5/8$ , and  $4/4$ . A section is marked "Loco!".

Lyrics: Zur rech-ten Zeit t (ich fle he Euch [Lo!] pppp

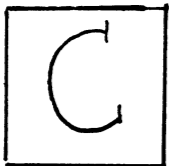
Handwritten musical score for the second system, including piano accompaniment and vocal line with lyrics. It features a tempo change to  $6/8$  and a section marked "Tempo I subito (♩ = 153)".

Lyrics: ... ein klei-nes Ta-bak-ge-schäft mit den klei-nen

Tempo I subito (♩ = 153)

-- 40/55 -- 20091005

markuslepper.eu op. 8



Tempo I subito (♩ = 153)

10 **ppppp**, scherzando, <sup>mf</sup>immer fest unhörbar!

11

klei nen nen hell brau nen kás-ten  
sau - ber auf den Re - ga len ge ordnet

ca

und dem lock'ren auf-tenden Plattenta - bek und dem Schlag und dem hellen VIR - Gi - Ni - A lo se hinter dem hellen

Radus!

ff  
+ colla  
sfz, quasi  
Blockenspiel

Handwritten musical score for the first system. It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics: "Glas ———! und ei — ne nicht zu schmutzige Waa — ge Und den Dirnen, — die ein schau'n —, ein wort oder zwei zu". Above the vocal line, there are performance instructions: "p dolce, glorioso" and "a parte". The piano accompaniment includes dynamic markings like "ff" and "f". The time signature changes from 9/8 to 6/8. A circled number "12" is written above the first measure of the piano part.

Handwritten musical score for the second system. The vocal line continues with the lyrics: "sa gen, und ihr Haar ein biß chen zu ord nen e niente e niente e niente". Above the vocal line, there are performance instructions: "unangenehm", "Tempo II", "c.p.", "ppp", "sffz", "pp, wie ein Hauch", "molto", and "sfffpp". The piano accompaniment includes dynamic markings like "ppp", "sffz", and "molto". The time signature is 11/8. At the bottom of the system, there are tempo markings: "Tempo II", "crescendo e stringendo", and "Tempo I subito".

A<sup>2</sup>

B<sup>2</sup>

Handwritten musical score for a vocal and piano piece. The score is written on four staves. The top staff is the vocal line, and the bottom two staves are the piano accompaniment. The music is in a minor key and features various time signatures including 5/4, 6/8, and 5/8. Performance instructions include *c.p.*, *exalt. SP*, *come sopra*, *colaparte*, *ppppp schattenhaft*, *ppp*, *mf*, *ff*, and *mf*. The lyrics are: "Gest mir... ... ein klei... nes... Ta-bak [g]...". There are also markings like "ohne Atem" and "stz ste". A box containing the letter 'D' is located at the bottom right of this section.

43/55 -- 20091005

poco ADAGIO

AGITATO, presto

Handwritten musical score for a vocal and piano piece. The score is written on four staves. The top staff is the vocal line, and the bottom two staves are the piano accompaniment. The music is in a minor key and features various time signatures including 7/8 and 5/8. Performance instructions include *p dolce*, *pp*, *ff*, *ffpp*, *ff ohne Atem*, and *leise & gefährlich*. The lyrics are: "immer SCHARF & GESpannt, 'dem Wahnsinn nahe'", "ausatmen", and "leise & gefährlich". There are also markings like "[sch]", "[f]", and "[t]". A box containing the letter 'D' is located at the bottom right of this section.

ganz verhalten lassen!  
P →

D

markuslepper.eu op. 8

NOCH eine Oktave höher bis zum Schluss

Musical staff 17-18. Measure 17 starts with a circled '17' and a handwritten '(N)'. Measure 18 starts with a circled '18'. Dynamics include *mf* and *f*. An arrow points from the first measure to the end of the staff.

Musical staff 19-20. Measure 19 starts with a circled '19'. Measure 20 starts with a circled '20'. Dynamics include *mf* and *f*.

Musical staff 21-22. Measure 21 starts with a circled '21'. Measure 22 starts with a circled '22'. Dynamics include *pp* and *f*.

Musical staff 23-24. Measure 23 starts with a circled '23'. Measure 24 starts with a circled '24'. Dynamics include *p* and *f*.

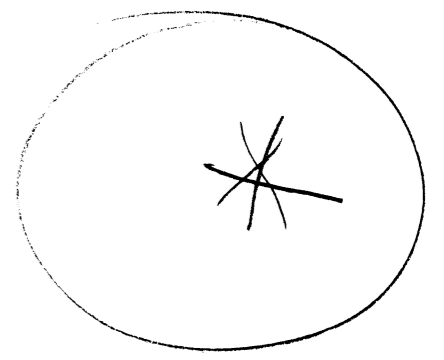
colla parte --> al fine  
 erstickt geschnitten.

Musical staff for string effects. It shows a treble clef with a whole note chord and a bass clef with a whole note chord. The text 'in den Saiten ffff hart gerissen' is written below the bass staff.

#1

Three empty musical staves, each with a treble clef and a single note on the second line.

der





25 *mf*

26 *mf*

*ffff*

*-gend*



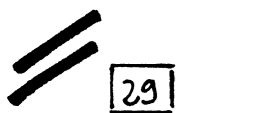
27

28

*mezzo*  
einen  
come sopra, sempre simile

*f*  
*ritard*  
Beruf ——— !

#2



29

30

außer  
wieder *ffff*  
Come sopra

die sem

31 p ^ 32 f → Ordnung!

pppp 3/4 niente

verdamn-

pp Come sopra fp

-ten Beruf ———!

#3

pp ff

zu Schrei-

#4

33 f p f f f

f p

-ben bei dem

#5

fff fffz ppp pp

man dau- -end sei- nen

16 va al fine

VER - STAND bräucht!

#6

Handwritten musical notation for measures 35-36. Measure 35 is boxed. The notation features a series of eighth notes with upward-pointing triangles above them, indicating bowing or breath marks. A dynamic marking 'f' is present above measure 35. Measure 36 is also boxed. The notes are beamed together across measures.

Handwritten musical notation for the piano accompaniment, consisting of two staves. It includes a 'piano' (p) marking with an arrow pointing to the right. The accompaniment features chords and rhythmic patterns corresponding to the melody above. A triplet of eighth notes is visible in measure 12.

#7 #8 #9 #10 #11 #12

Handwritten musical notation for measures 37-38. Measure 37 is boxed. The notation continues with eighth notes and upward-pointing triangles. A dynamic marking 'f' is present above measure 37. Measure 38 is boxed. The notes are beamed together across measures.

Handwritten musical notation for measures 39-40. Measure 39 is boxed. The notation continues with eighth notes and upward-pointing triangles. A dynamic marking 'ff' is present above measure 39. Measure 40 is boxed. The notes are beamed together across measures.

kl. Trommel

attacca!

5

Handwritten musical notation at the top of the page, consisting of a single staff with notes and rests, possibly representing a specific rhythmic pattern or a short melodic fragment.

4/4

Musical score for the first system, featuring piano accompaniment and a drum part. The piano part includes dynamic markings such as *mf* and *sempre sim.*, and the drum part is labeled "kl. Trommel".

genauso wie eben  
wie ein Sprung in' der Schallplatte

Musical score for the second system, including vocal lines with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "schreckliche Burgen, Burgen auf Bergen be herr Ber gen schrecklich schreckliche Bürger". The score includes time signature changes from 3/4 to 5/8 and back to 3/4, along with dynamic markings like *sf dolce*.

non cresc!

Musical score for the third system, including vocal lines with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "An den Wänden wächst der Pilz wie an Särgen. Finsterer Winter Frosti-ger Wür-ger." The score includes dynamic markings such as *p*, *f*, and *sfz*, and concludes with the instruction *sempre sim.*

3/4

4/4 *sempre simile*

3/8 *poco più mosso*

*sf* *ffz*

*f* *ff* *p* *ff*

*mf come sopra*

Seit frühem Mor- gen schelten sie schmaufen weil Schnee, weil teuer weil dies, weil das da.

6/8

2/4

3/4 *espr. zart*

4/4 *frei gesprochen*

2/4 *ff*

*sfz* *sim.*

*p* *simile* *f* *C.P. PPP*

Ein bisschen sitzen, ein bisschen laufen und Al- les Wahnsinn, Phantome Basta

vorwärts! →

Prüfen die Uhren, prüfendie Taschen, fen an Schlip- sen, Glätten die Bärte, ge-hen her- ab in stol- zen Gamaschen,

P | | | simile

vorwärts → plötzlich etwas breiter

kämpferisch

von ihren Burgen auf unsere Erde

ff

Langes gespanntes LAUSCHEN aller



3/4 *mp*  $\frac{2}{4}$  *f*  $\frac{3}{4}$  ( $\frac{6}{8}$ )

Die Zeitung nehmen sie in die Finger wie Brei und kann und kann und  
(f sempre)

*Humor, a Serdentil, 5/8*  $\frac{6}{8}$

kann und kann und kann und kann und kann und kann  
und kann und kann diese Massen

$\frac{5}{8}$  *dolce subito*  $\frac{6}{8}$  *gebläht* *fessen*

Bis ihre Schädel vom Zeitungsdünger ganz dick sind nichts mehr  
e niente







Markt

7/8 6/8

51

Und wie der prüfen sie Taschen, Zettel, geflick-te Hin-ter-tei-le, Ge-schwü-re-Hei-lig-e Ha-be, den Bür-ger Set-tel das

ei-gen-tüm-lich aus-schließ-lich Ih-re. Dann be-ten sie noch-klap Gna-de wal-ten... schüt-zen uns vor Hun-ger... vor

7/8 6/8 hymnisch, edler Ton.

krie-ch! ... vor Schurken << und schlafen ein die Fres-se in Fal-ten, schreckliche Bürger in schrecklichen Burgen

dolce <sup>boshaft zischend</sup> dolce <sup>molto expr.</sup> <sup>dolcissime</sup> <sup>NON ritardando!</sup>

h. 186185